

[**Strauben**]t. Trichter für Strauben: *da Straubentrichter* Wasserburg.

WBÖ V,231.

[**Wurst**]t. (Gerät mit) Trichter zum Füllen von Würstdärmen, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*Wuaschtdreichter* Trausnitz NAB. M.S.

-trichtern, -triechtern

Vb., nur im Komp.: [**ein**]t. einbleuen, °OB, °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*dir trichtares schou nu ei, daß du woifst, wosd z touan häust* Sulzbach-Rosenbg; „*Ich ho amal an Deitschlehrer ghat, der haout uns aatröichert ... wer Homer ... und Goethe studiert haout, kann sich gebildet nennen*“ SCHEMM Internist 165.– Phras.: *dem ham sie s eitrichtert* [er ist gescheit] Etzelwang SUL.– *Dea homs Dummheit adräichdat* [sie ist sehr dumm] Stein TIR.

WBÖ V,232.

M.S.

Trick, Tricks

M., Trick, Kniff, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: °*da muaßt mit an kloan Trick arbeitsn* Chieming TS; °*des is a ganz a Durchwixter, der alle Dricks kennt* Scharmassing R; *Wea woaf, viel leicht war des aa bloß a Drix* KROETZ Stücke IV,214.

Etym.: Aus engl. *trick*, frz. Herkunft; KLUGE-SEE-BOLD 929. *Tricks* aus Pl.

WBÖ V,493.

Abl.: *tricksen*.

Komp.: [**Hausierer**]t. betrügerischer Trick, Kniff: °*du mit dein Hausierertrick!* Grafing EBE. M.S.

tricksen

Vb.: °*tricksn* mogeln beim Kartenspielen Grafing EBE. M.S.

†**dridrillen**

Vb.: *dridrillen* „das Quadrille-Spiel zu dreien spielen“ SCHMELLER I,563.

Etym.: Bildung im Wortspiel mit → *quadrillen* ‘das Kartenspiel Quadrille spielen’. M.S.

Trieb

M. **1** (Ort zum) Treiben, Weiden von Vieh, Viehherde.– **1a** Treiben von Vieh, °OB, °OP vereinz.: °*da Schäfer is aufm Trieb* „zieht von einem Standort zum andern“ Schrobensn; *Triib* Spr.Rupertwinkel 90.– **1b** Ort, an dem

Vieh getrieben wird, weiden darf.– **1ba** Triebweg des Viehs, °OB, °NB, °OP, MF vereinz.: °*mia gehma üban Trieb* „den Triebweg entlang“ Neuschönau GRA; *trib* „eingezäunter Weg für das Vieh, das zur Weide getrieben wird“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 206.– Als Fln., FS.– **1bb** Viehweide, in ä.Spr. auch Weiderecht, °MF, °SCH vereinz.: °*aufm Trieb* Allersbg HIP; „Am *Niederleger* hatte jede Hütte einen eigenen *Trieb*, der durch natürliche Grenzen gekennzeichnet war“ SILBERNAGL Almsommer 167; *das die von Steffansperg iren trib v. besuch mit irem vich auf den vorg. grunt weg-pach füron ewiclich haben ... sullen* Indersdf DAH 1481 OA 25 (1864) 83f.; *Die Gmain oder das Dorff Burgweindting hat den Trib oder Bluembesuech mit ihren Vüch an nachfolgenden ohrten zu suechen* Burgweinting R 1722 VHO 84 (1934) 89.– Auch in Phras.: †*T. und Trab | Trate* u.ä.: *er hab ... Waidt| Trib vnd Tradt* Landesord.1553 fol.CL^r; *wegen Befriedigung der Felder| Trieb| Trab| Blummbesuch und anders* ERTL Atlas I,239.– **1c** Viehherde, die getrieben wird, °NB vereinz.: °*der is mit an ganzn Trieb Gäns daherkema* Arnstorf EG; „Zu weit entfernten Märkten ... stellten die Händler *Trieb* aus fünf bis sechs Paar Ochsen oder Stieren zusammen“ WEISS Bauernjahr Kirchdf.Ld 15.

2 jägersprl.– **2a** Abschnitt einer Treibjagd, °OB, °NB, °OP mehrf., °OF, °MF, °SCH vereinz.: °*vormittag mach ma den obern Trieb, nachmittag mach ma zwoa Trieb* Garching AÖ; °*da leztö Triw* Ruhstorf GRI; *kaum is da Trieb oblasn wordn, is beim Bader scho a Has raus* Roider Jackl 220.– **2b** Gruppe der Treiber, °OB, °NB vereinz.: °*Trieb* „zur Jagd bestellte Personen, die durch Stockschläge an Bäume Lärm machen“ Ruderting PA.

3 (Rutsche zum) Riesen von Holz, Holzmenge.– **3a** Riesen, Herablassen von Baumstämmen: °*Trieb* Neuschönau GRA.– **3b** Riese, Holzrutsche: *Triw* Eschenlohe GAP; „Springt ein Stamm aus dem *Trieb*, so schreit der Zunächststehende sein Signal *Einhalten!* nach oben“ MM 5./6.3.1955[. 3].– **3c** †best. Menge von Holz: *Dem Christoph Utz Schneider ain Trieb Holz abkauf, je ein Klafter pro 30 Kreuzer* Weilm 2.H.16.Jh. Pfaffenwinkel 44.

4 Vorrichtung, Gerät zum Drehen, Bremsen, Antreiben.– **4a** (Bremsvorrichtung mit) Kurbel.– **4aa** Kurbel allg., °OB vielf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °*der Trieb* „am Schleif-